

Philatelisten Bern

Infos

Dezember 2012



Festgemeinde zur 100 - Jahrfeierdes des Postwertzeichen-Vereins Bern

GÖTZ



... eines der grössten Auktionshäuser in Europa

Jürgen Götz *Internationales Auktionshaus*

*Steinhof 22
D-77704 Oberkirch*

*Telefon 0049 7802 934 40
Telefax 0049 7802 59 03 und 508 02
E-Mail: goetzauktion@t-online.de
Internet: www.goetz-auktionen.de*

Mitglied Philatelisten Bern

Informationsblatt des Vereins „Philatelisten Bern“

Präsident Markus Sinniger Statthalterstrasse 59 3018 Bern
Redaktion Erich Brenzikofer Weissensteinweg 9 3303 Jegenstorf

Ausgabe **4/2012** Redaktionsschluss Nr. 1/13 1.3.2013

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde der Philatelie.

Mit grosser Freude kann ich auf das verflossene 1. Jahr unseres fusionierten Vereins zurückblicken. Wir hatten einen ausserordentlich guten Besuch unserer Montagstreffen. So waren die Kleinauktionen durchschnittlich von 30 Mitgliedern besucht, die Themenabende von deren 20. Aber selbst die dazwischen liegenden Treffen, ohne besondere Aktivitäten, wurden rege besucht, am letzten Abend dieses Jahres waren über 20 Mitglieder anwesend. Es zeigt sich hier, dass wahrscheinlich unser neues Lokal ausserordentlich beliebt ist. So kann man sich im ungezwungenen Rahmen bei einem Bier oder einem Glas Wein unterhalten und dabei Sandwiches, Käseküchlein oder Hot Dogs welche durch unseren Rundsendeleiter zubereitet werden verköstigen. An dieser Stelle möchte ich Beat für sein Engagement ganz herzlich danken.

Aber auch philatelistisch haben sich etliche Mitglieder unseres Vereins an Ausstellungen gute Auszeichnungen geholt und in Altstätten (SG) hat eine Gruppe unseres Vereins im Swiss Champion Wettbewerb sogar den 3. Rang geholt und dadurch auch die Klassifikation für eine Rang II Ausstellung. Ich hoffe, dass wir diese Chance wahrnehmen können und 2013 an der „GLABRA“ in Näfels wieder mit Erfolg gekrönt werden. Nicht zuletzt hat wahrscheinlich der durch unseren Verein subventionierte Besuch von Briefmarkenausstellungen unsere Teilnehmer motiviert auch aktiv daran teilnehmen zu können.

Der Vorstand hat sich diese Jahr an 6 Sitzungen getroffen und mit der Ausarbeitung von internen Reglementen für den Rundsendendienst und für den An- und Verkauf von Sammlungen einen wichtigen Beitrag für ein geordnetes Vereinsleben geschaffen. Niklaus Mutti hat aus persönlichen Gründen den Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. Jörg Winter hat seine Aufgabe als Leiter Ankauf/Verkauf interimistisch bis zur HV übernommen. Ich möchte ihm dazu herzlich danken; haben wir doch in ihm einen erfahrenen Fachmann in dieser schwierigen Materie gefunden. Das Vizepräsidium übernimmt Erich Brenzikofer.

Wir haben in diesem Jahr mit Verspätung, aber mit grossem Erfolg, das 100 jährige Jubiläum des Postwertzeichenvereins gefeiert. 80 Personen feierten bei einem guten Essen dieses Fest und haben so zugleich auch auf ein erstes erfolgreiches Jahr des neuen Verein „Philatelisten Bern“ angestossen. Ich wünsche Ihnen im kommenden Jahr gute Gesundheit und viele gemütliche und interessante Stunden beim „Briefmärkelen“.

Der Präsident Markus Sinniger

Termine zum Vormerken 2013

- 7.1.13 Kleinauktion
- 21.1.13 Themenabend „An- und Verkauf im Internet“, K. Schulthess
- 4.2.13 Kleinauktion
- 18.2.13 Hauptversammlung**
- 23.2.13 Briefmarkenbörse im Hotel Kreuz, Bern, 09.00-13.00 Uhr
- 4.3.13 Kleinauktion
- 18.3.13 Themenabend „Die Sitterbrücke“, T. Krüger
- 8.4.13 Kleinauktion
- 13.4.13 grosse Frühjahrsauktion
- 22.4.13 Themenabend „Liechtenstein - Vor- und Mitläufer“; M. Sinniger
- 4.5.13 Briefmarkenbörse im Hotel Kreuz, Bern, 09.00-13.00 Uhr
- 6.5.13 Kleinauktion
- 3.6.13 Kleinauktion
- 17.6.13 Themenabend „Heimatsammlung Bolligen“; Fritz Lüdi
- 1.7.13 Kleinauktion
- 5.8.13 Kleinauktion
- 19.8.13 Themenabend „Königreich Böhmen“; Arnold Grimm
- 2.9.13 Kleinauktion
- 7.9.13 Briefmarkenbörse im Hotel Kreuz, Bern, 09.00-13.00 Uhr
- 16.9.13 Themenabend
- 7.10.13 Kleinauktion
- 21.10.13 Themenabend „Rasterfehler“; Jörg Winter
- 2.11.13 grosse Herbstauktion
- 4.11.13 Kleinauktion

Ansprache anlässlich des Festessens zur 100 - Jahrfeier des Postwertzeichen-Vereins Bern

Liebe Mitglieder des Postwertzeichen-Vereins Bern
Werte Ehegattinnen und Ehegatten, Freundinnen und Freunde
Werte geladene Gäste

Gestatten Sie mir, die heutige Festrede unter den Titel „Von Jubiläen **und** Jubiläen“ zu stellen. Sie werden sehen weshalb.

Wir sind heute hier zusammengekommen um ein Fest zu feiern, ein Fest dessen Ursachen sich vor etwas mehr als 100 Jahren zugetragen haben. Im Frühjahr des Jahres 1911 haben sich etwa ein halbes Dutzend junge Männer – Lehrlinge aus verschiedenen Berufsgruppen – eines Abends in einem Restaurant der Stadt getroffen um ihrem gemeinsam gefrönten Hobby – dem Briefmarkensammeln – zielstrebig, erfolgreicher und auch rationeller nachgehen zu können. Der Stellenwert, den das Briefmarkensammeln in Bern damals hatte, lässt sich erahnen, wenn wir uns bewusst sind, dass sich ein Jahr zuvor (also 1910) in unserer damals noch so beschaulichen und nicht von Hektik geprägten Hauptstadt die Crème de la Crème der internationalen Philatelie ein Stelldichlein gab. Vom 3. – 12. September fand im Kasino die Internationale Postwertzeichen-Ausstellung statt. Gestatten Sie mir, aus dem hier vorliegenden Originalkatalog einige wenige der illustren Namen aufzuführen, die damals in Bern anwesend waren: Alfred Caspary, James Crawford, Emilio Diena, Graf Philipp La Renotière de Ferrari, Sigmund Friedl, Arthur Glasewald, Franz Kalckoff, Karl Lindenberg, Alfred Moschkau, Axel de Reuterskjöld,



Viktor Suppantšitsch und last but not least Ernst Zumstein. Nebenbei sei vermerkt, dass der Ausstellungsausflug die Gäste auf den Niesen führte, mit der im selben Jahr eben erst eröffneten Drahtseilbahn. Nun zurück zu unseren Lehrlingen. Die jungen Burschen machten an jenem Abend vor 100 Jahren gleich Nägel mit Köpfen: Sie bestellten einen Vorstand (Präsident, Sekretär und Kassier) organisierten zudem einen Rundsendedienst und beschlossen, sich zukünftig wöchentlich in diesem Restaurant zum Fachsimpeln und Doublettentausch aber auch zur Pflege der Geselligkeit zu treffen. Dies war der Start der überaus erfolgreichen Entwicklung unseres Postwertzeichen-Vereins. In seiner 100 jährigen Geschichte hatte der Verein - wie jeder andere auch - Höhen und Tiefen zu überstehen, das Wechseln des Vereinslokals zu organisieren, Ausstellungserfolge zu feiern, Delegiertenversammlungen zu besuchen und jedes Jahr auch von lieben Vereinskollegen Abschied zu nehmen.



Die absoluten Höhepunkte der Vereinsgeschichte liegen – der heutige Abend natürlich ausgenommen – schon etwas länger zurück. 1965 konnte er mit den beiden andern Vereinen die unvergessliche NABRA Bern organisieren und zu Beginn der 70ziger Jahre erreichte der Mitgliederbestand eine für heutige Verhältnisse geradezu astronomische Höhe von 622. Damit bin ich bei den eigentlichen Trägern des Vereins angelangt, den einzelnen Mitgliedern. Während der 100 Jahre dürften es an die 2000 gewesen sein. Grosse Namen waren darunter: Dr. Helmut Portmann etwa oder Kurt Rolli, der seine Sammlung in der Royal Philatelic Society of London zeigen konnte. Die meisten Mitglieder aber hatten

bescheidenere Ansprüche, pflegten mit Liebe ihre über Jahrzehnte zusammengetragenen Schätze und waren stolz, wenn sie eine Trouvaille machen konnten oder ein seltener Beleg ihre Sammlung zierte. Eines jedoch hatten und haben sie alle gemeinsam: sie waren und sind mit Leib und Seele Philatelisten, also der Philatelie zugetan. Diese zwei für uns so magischen Worte: philos ateles: Freund dessen was steuerfrei ist. Es muss schon etwas Besonderes an unserem Hobby sein, wenn sich diejenigen, die dieser Tätigkeit nachgehen unter sich als Freunde bezeichnen. Es gibt meines Wissens nur noch zwei weitere wissenschaftliche Bereiche, in denen sich die Angehörigen als Philos bezeichnen: die Philosophie und die Philologie; Philatelisten, Philosophen und Philologen, welche edle Gemeinschaft. Sie merken es meine Freunde, ein wenig Selbstironie gehört zu jeder Festansprache. Etwas Weiteres haben wir Philatelisten, wie sich das unter Freunden gehört, gemeinsam: Wir feiern gerne Feste - und zwar nicht irgendwelche - sondern grosse Jubiläumsfeiern, die heutige natürlich eingeschlossen. Beim Feiern von Jubiläen sind wir stets dabei und weltweit dazu: Darf ich sie an einige bereits der Geschichte angehörende und an einige noch bevorstehende Jubelfeiern erinnern, zumal wir Philatelisten uns diese Jubiläen in der Regel auch etwas kosten lassen:

- 1941 Jubiläum 750 Jahre Gründung der Stadt Bern, Sonderausgabe der Schweizer Post gezähnt und geschnitten inklusive Abart
- 1958 75 Jahre Heilsarmee Sonderausgabe



lauter aufgestellte und zufriedene Philatelisten

Die Referenz in der Philatelie seit einem Jahrhundert

- Ankauf-Verkauf:** Schweiz – Europa – Übersee
Grösstes Lager: Schweiz – Europa
Fehllistendienst: ganze Welt
Neuheitendienst: ganze Welt; Länder und Motive
Auswahldienst: Europa nach Ländern und Motiven
Beratung: Nachlass – Erbschaften sowie in allen philatelistischen Fragen
Expertisen, Prüfungen: durch unsere Spezialisten und Experten nach Vereinbarung



ZUMSTEIN'S ONLINE-SHOP IM INTERNET

...bietet die neusten Trends und Briefmarken-Angebote rund ums Sammeln per Internet weltweit an: www.briefmarken.ch



SCHWEIZ/LIECHTENSTEIN-KATALOG 2012

Über 850 Seiten, vierfarbig, deutsch/ französisch, mit den aktuellen marktgerechten Preisen, Euro-Umrechnungstabelle CHF/€, inkl. den aktuellen Schweizer Posttarifen für Briefpost. **Neu mit Preisbarometer und vielen neuen Abarten. Mit ausführlichen Artikeln zu Abarten und Fälschungen. Neu mit Jubiläums- & Geschenkheften. Handlich dank farbigem Griffregister und Quick-Search (Schnellsuche). Seit 1909 die Bibel des Philatelisten.**

35.-



GANZSACHEN SPEZIALKATALOG

Neue Auflage! Komplet überarbeitet und mit neuem Layout. 480 Seiten stark, jetzt alle Abbildungen in Farbe.

Neu: Das Kapitel über die Empfangsscheine der Schweiz wurde von 5 auf über 100 Seiten erweitert!

90.-

ZUMSTEIN CD-ROM 2011

Das BriefmarkenVerwaltungsprogramm für die Briefmarken der CH, FL, UNO Genf. Über 6000 farbige Abbildungen, über 10'000 Preisnotierungen. Mit Zumstein-Nummern, Jahrgängen und Beschreibungen der Ausgaben und sechs verschiedenen Preiskolonnen. **Bilingue!** Direkt bei Zumstein **30% Rabatt** für Kunden, welche bereits eine CD 2009 oder 2010 besitzen. **Wie jedes Jahr aktualisiert und verbessert.**



95.-

SPEZIALKATALOGE SCHWEIZ

Das berühmte Standard-Werk der Schweizer Philatelie in zwei Bänden. Mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.



Band 1: Freimarken, Automatenmarken, Rollenmarken, Kehrdrucke, Tête-bêche, Zwischenstege, Touristenmarken, Markenheftchen (inkl. Pro Juventute, Pro Patria und Sportmarken).

Band 2: Kapitel Flugpost, Pro Juventute, Pro Patria, Dienstmarken, Porto- und Portofreiheitsmarken, Hotelpost, Eisenbahn, Briefmarken der Vereinten Nationen in Genf und Campione d'Italia

75.-

75.-

SONDERSTEMPELKATALOG SCHWEIZ

100 Seiten mit über 4370 Abbildungen. Vollständig neu überarbeitet und ergänzt. Grafisch sehr übersichtlich gestaltet. Mit Schweizer Sonderstempeln, Automobilpost und UNO Genf. Ausführlicher Text in Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch. Für Motiv- und Thematisammler übersichtliche Zusammenfassung der einzelnen Stempel.



85.-



- 1965 25 Jahre Frauen Hilfsdienst Sonderausgabe
- 1985 100 Jahre Bäcker-Konditoren Verband Sonderausgabe
- 1988 100 Jahre Coiffeur-Meister Verband Sonderausgabe
- 1991 700 Jahre Schweizerische Eidgenossenschaft 4 Werte
- 2007 100 Jahre Schweizerische Nationalbank Sonderausgabe
- 2010 Jubiläum 100 Jahre Niesenbahn Sonderausgabe der Schweizer Post
- 2011 Jubiläum 50 Jahre Schweizer Landeshymne Sonderausgabe
- 2012 Gedenkausgaben zum 100. Jahrestag des Untergangs der Titanic
Ausgabe von vielen Serien und Sonderblocks
- 2013 100 Jahre Erstflug über die Alpen durch Oskar Bider

Bei den bevorstehenden Ausgaben bin ich mir allerdings nicht so ganz sicher, ob wir deren Ersttag überhaupt noch erleben, soll doch in etwa einem Monat die Welt untergehen. Dieses vorausgesagte Ereignis war nicht zuletzt ein Grund weshalb wir unser heute stattfindendes Festessen noch im zu Ende gehenden Jahr durchführen wollten. Sollte dieses für uns Philatelisten so tragische Geschehen dann wider Erwarten doch nicht eintreffen, bin ich mir schon heute sicher, dass im Jahre 2112 sämtliche dannzumal noch existierenden Postverwaltungen dies mit Sonderausgaben zu würdigen wissen. Sie sehen liebe Gäste zu feiern gibt es immer etwas; heute zum Beispiel 100 Jahre Postwertzeichen-Verein Bern und 1 Jahr Philatelisten Bern. Ich wünsche allen anwesenden Vereinsmitgliedern und allen Gästen noch einen stimmungsvollen Abend und schliesse mit:

Der Postwertzeichen-Verein Bern ist Geschichte es lebe der Verein Philatelisten Bern

Ich danke Ihnen.

Arnold Grimm



An die Mitglieder der Philatelisten Bern

Sehr geehrte Sammlerinnen und Sammler,

Im Auftrag des Vorstandes lade ich Sie ein, zur kommenden ordentlichen

Hauptversammlung 2012

Sie findet statt, **am Montag, 18. Februar 2013** im Pfarreiheim St. Antonius, Morgenstr. 65, 3018 Bern

Beginn: 19.30 Uhr

Traktanden (gemäss Vereinsstatuten)

1. Begrüssung:
2. Genehmigungen: Genehmigung der Traktandenliste, Wahl der Stimmzähler
Protokoll der Gründungsversammlung
(am Montagshöck auflegen)
Bericht des Präsidenten (im Infoheft), Totenehrung
Bericht des Rundsendeleiters
Bericht über die Mitgliedermutationen
Bericht über das Jugendkurswesen“
Kassabericht und Jahresrechnung
Bericht der Rechnungsrevisoren
3. Ersatz-Wahlen: a: Ressort Ankauf/Verkauf b: Rechnungsrevisor
4. Beschlüsse: Mitgliederbeiträge 2013, Entschädigung Vorstand
Budget 2013
Ausschlüsse und Streichungen
Antrag Vorstand für Beitrag an Projekt
Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge
5. Ehrungen: Veteranen
6. Wettbewerb: Rangverkündigung
7. Verschiedenes:

Nach dem geschäftlichen Teil wird ein abendlicher Imbiss serviert. Dürfen wir Sie, liebe Sammlerinnen und Sammler, um eine Naturalspende bitten, damit wir mit Ihrer Hilfe den zweiten, gemütlichen Teil des Abends gestalten können? Die Spenden können am Montagstreffen abgegeben oder einem Vorstandsmitglied ausgehändigt werden. Herzlichen Dank! Wir hoffen gerne, dass Sie an unserer Hauptversammlung werden teilnehmen können.

Mit freundlichen Grüssen
Markus Sinniger

Wir gratulieren

Dieser Herbst hat Mitgliedern unseres Vereins grosse und grösste Ausstellungserfolge gebracht. Da war anfangs Oktober vorerst die „Nationale“ in Stans. Eine Ausstellung dieser Grösse findet nur alle 6 Jahre statt. Letztmals 2006 in Baden. Während vier Tagen präsentierten gegen 250 Aussteller in Stans im Sportcenter Rex und in den Räumen des Frey-Näpflin-Museums ihre wertvollen Schätze. Dank der hellen und geräumigen Halle kamen die ausgestellten Exponate hervorragend zur Geltung. Erfreulich, die Ausstellung wurde auch sehr gut besucht. Am Samstag reiste eine Gruppe unseres Vereins nach Stans, um die verschiedensten Sammlungen zu bewundern. Das Palmarès (Preisverteilung) fand im Restaurant auf dem Stanserhorn statt. Es war ein einmaliges Erlebnis, schon der „Cabrio Seilbahn“ wegen. Dem OK der Ausstellung kann nur gratuliert werden. Es war ein grossartiges Fest der Philatelie.

Von unserem Verein waren Erich Brenzikofer mit seinen Sammlungen „Nachtaxierungen vom 1.2.1938 bis 31.12.1960“, sowie mit der Sammlung „Eisenbahn-Dienstmarken der SBB“ und Thomas Krüger mit dem Exponat „Die Sitterbrücke (Schweiz 1949)“ vertreten. Alle drei Exponate wurden mit einer **Gold-Medaille** ausgezeichnet. Herzliche Gratulation. Arnold Grimm war zudem Mitglied der Jury.

Im Dezember ging es gleich weiter. Am „Tag der Briefmarke“ in Altstätten nahm erstmals eine Gruppe unseres Vereins am „Swiss Champion“, einem Gruppenwettbewerb, teil. Mitgemacht in dieser Gruppe haben:

- Arnold Grimm „Ortsstempel der einzelnen Kronländer Österreichs“,
- Dr. Max Keller „Stempel aus der Stadt Bern im 19. Jahrhundert“
- Markus Sinniger „Memel“
- Jean-Claude Chaperon „Belgique 1849 – 1934“
- Fritz Lüdi „Bolligen und Worblental (Heimatsammlung“

Die Gruppe „Philatelisten Bern“ erreichte den **3. Rang** und wurde mit der Bronze-Medaille ausgezeichnet.

Aber gleich drei weitere Mitglieder unseres Vereins nahmen als Einzelaussteller mit vier Sammlungen am Wettbewerb teil.

- Arnold Grimm „Ortsansichten aus dem Königreich Sachsen, 1880 bis 1920“; Gold-Medaille
- Markus Sinniger „Liechtenstein, Vorläufer und Mitläufer“; Gold-Medaille
- Jörg Winter „Pro Juventute mit Abarten“ und „Bundesfeiermarken mit Abarten; je mit einer Vermeil-Medaille.

Somit haben sich alle für die nächst höhere Ausstellungsklasse (Stufe II) für nächstes Jahr im September an die GLABRA 2013 in Näfels qualifiziert.



glücklichen Gewinner der Bronze-Medaille am Gruppenwettbewerb „Swiss Champion“

Wir danken und gratulieren allen Ausstellern herzlich für ihren grossen Einsatz, den sie leisten mussten um ihre Sammlungen für die Ausstellungen vorzubereiten. Wie der Erfolg zeigt, haben sie dies mit Erfolg gemacht.

Auch an die Ausstellung in Altstätten offerierte der Verein die Möglichkeit am Samstag gemeinsam die RhyBra'12 zu besuchen. Die Kosten für die Reise (Halbtaxbillet) und das Mittagessen übernahm der Verein. 8 Mitglieder reisten gemeinsam an die Ausstellung.

E.Brenzikofer

Handel

Rudolf von May

Mitglied PhB

Roschistrasse 1b, 3007 Bern

Fax 031 381 67 60

Natel 079 301 59 62

**Liquidationen, Sammlungen, Schätzungen
Bevor Sie verkaufen, fragen Sie uns !
An + Verkauf vor allem CH + Deutschland**

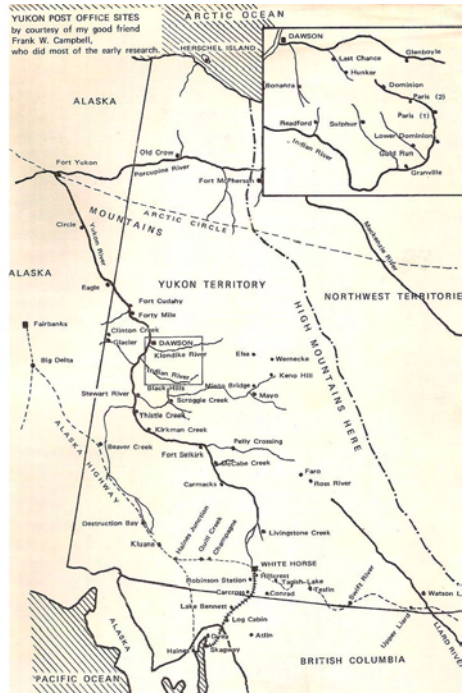
Goldrausch am Klondike

Peter Pfander

Das Gebiet des Klondikes liegt im Yukon Territory, Canada und beginnt da, wo der Klondike River bei Dawson City in den Yukonriver mündet. Das Yukongebiet seinerseits liegt eingebet-



Karte von Noramerika



Yukon Territorie

tet zwischen Alaska und den Northwest Territories und ist ungefähr dreimal so gross wie die Schweiz. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts, in den 80er Jahren, wurde im Forty Mile-River Gold gefunden. Um die 200 Goldprospektoren arbeiteten unter mühsamen Bedingungen im Fluss. Es waren zu der Zeit mit 2 oder 3 Missionaren die einzigen Weissen im Yukongebiet.

Robert Henderson fand als erster etwas Gold im Hunkercreek, aber niemand glaubte ihm, denn Henderson hatte einen schlechten Ruf als Angeber. George Carmacks mit seinen beiden indianischen Schwägern „Tagish Charlie“ und „Skookum Jim“ aber folgten seinen Spuren. Am 17. August 1896 entdeckten sie Gold am Rabbitcreek, heute Bonanzacreek genannt. Als erste erfuhren natür-



Aufstieg zum Chilcootpass / Der Inlandweg von Edmonton entlang den Liardriver



Raddampfer in den 5 Fingerrapids / Brücke der Whitepassbahn über einen Canyon

lich die Leute von Forty Mile die gute Nachricht. Innert drei Tagen waren die besten Claims vergeben und abgesteckt. Erst im darauf folgenden Jahr erfuhr der Rest der Welt von den Goldfunden im Klondike, als die beiden Dampfer „Excelsior“ und „Portland“ Seattle und San Franzisko erreichten.

Fortsetzung folgt in Nr. 1/2013

**Der Vorstand des PWV wünscht ihnen frohe Festtage und ein
gesegnetes neues Jahr.**



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händler-Lager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, 8032 Zürich 7, Tel. 043 244 89 00

Fax 043 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch

schwarzenbach-auktion@bluewin.ch

Aufruf zur Beteiligung am Vereinswettbewerb

Liebe Klubmitglieder, liebe Berner Philatelisten

Bald ist es soweit: nach dem ersten Vereinsjahr seit dem Zusammenschluss des Philatelisten- Vereins Bern und des Postwertzeichen-Vereins Bern kommt es am 18. Februar des kommenden Jahres zur 2. Hauptversammlung. Die Mitglieder des ehemaligen PWVs werden sich erinnern, dass an diesem Anlass jeweils die Resultate des Vereinswettbewerbes bekannt gegeben wurden und anschliessend die Preisverteilung an die teilnehmenden Vereinsmitglieder über die Bühne ging. Dieser Wettbewerb soll Mitgliedern, die noch nie an einer Verbandsausstellung teilgenommen haben, dies aber für eine der nächsten Ausstellungen Stufe III ins Auge gefasst haben, ermöglichen, erste Erfahrungen zu sammeln. Damit der Wettbewerb überhaupt durchgeführt werden kann, müssen mindestens 4 Vereinsmitglieder jeweils 6 Alben-blätter zur Beurteilung eingereicht haben (besuchen Sie diesbezüglich auch die Homepage unseres Vereins unter der Rubrik „Aktualitäten“). Wer am Wettbewerb teilnehmen will, muss seine 6 Albenblätter spätestens am Vereinsabend vom Montag, 11. Februar 2013 einem der Vorstandsmitglieder zur Beurteilung übergeben. **Wagen Sie diesen Schritt und machen Sie aus Ihrer Sammlung ein ausstellungswürdiges Objekt – Mitmachen ist wichtiger,**!)

Der Verantwortliche: Arnold Grimm

! ANKAUF - VERKAUF !



Suche dringend:

Sammlungen ganze Welt (Themen wie auch Länder), Briefe, Ganzsachen sowie teure Einzelstücke.

Führe ein gepflegtes Lager an Briefen aus aller Welt, Ansichtskarten, Ganzsachen sowie Bundesfeierkarten.

Johannes Müller

Neuengasse 38, Postfach 7357, CH-3001 Bern
jmueller@sunrise.ch Tel. +41 (0)31 311 70 24 www.einrappen.ch

Jahrbuch der Schweizer Briefmarken 2012



CHF 66.–

- 48 Original-Briefmarken
- Themen reich illustriert
- Hintergründe in vier Sprachen

Bestellen Sie das Jahrbuch jetzt unter +41 (0)848 66 55 44
oder über www.post.ch/philashop.

DIE POST